

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der seit fünf Jahren in Kraft befindliche Zonenarif im Berliner Vorortverkehr hat sehr günstige Einnahmegergebnisse gehabt. Schon im ersten Geltungsjahr stieg die Zahl der Fahrten von 23,400,000 auf 30,700,000, die Einnahme von 6,460,000 auf 8,390,000 Mark, im zweiten Jahr auf 34,500,000 Fahrten und 7,500,000 Mark Einnahmen und im dritten Jahr auf rund 38,000,000 Fahrten und 8,000,000 Mark Einnahmen. — Das hiesige Musterkrankenhaus „Bethanien“ war kürzlich der Schauplatz einer Bluthat, wie sie bis jetzt in der Anstalt noch nicht vorgekommen ist. Der in der Anstalt angestellte Arbeiter Zuehlle erschlug nämlich die ihm seines Amtes haltende Diakonissin Dettling. Als der Wirthlich dann sah, was er angerichtet, stürzte er an ein silbernes Plättchen und erhängte sich. — Das hiesige Anarchistenorgan „Sozialist“ veröffentlicht ein vertrauliches Circular des Landesauschusses der Schweizer Sozialisten, welche eine Sammlung für eine Ehrengabe zu Nothwendigkeiten 70. Geburtstages am 29. März anregt.

Charlottenburg. Hier sind die Direktoren einer der jetzt so modernen Schwindelbanken, Vollaczek, Danziger und Ziebart, unter der Anklage des Betruges und der Unterschlagung verhaftet worden.

Provinz Hannover.

Goslar. Ein Jubiläum eigener Art wurde hier vor einigen Tagen von sämtlichen Juristen der Stadt gefeiert. Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Rudolph hatte nämlich an jenem Tage die 11,111. notarielle Urkunde ausgefertigt.

Osnaabrück. In der Nähe der Kreisstadt Bürg fand man beim Umräumen des Bodens ein äußerst gut erhaltenes vordringliches Grabfeld, dessen gänzliche Blosslegung unter Leitung eines hervorragenden Alterthumsforschers bewerkstelligt wird. Bis jetzt sind zehn Urnen, theils ornamentirt, theils einfach mit Verzierungen, für die Forschung höchst wichtigen Gegenständen gefunden worden. Auch an einer anderen Stelle fand man eine größere Zahl gut erhaltener Urnen, die circa zwei Fuß tief im Boden lagen.

Provinz Hessen-Nassau.

Bretterode. Der furchtbare Brand, welcher so großes Elend über die hiesige Dittschacht gebracht hat, soll das Werk eines Wandstifters sein. Als unheimlicher Thäter wurde dieser Tage der Schneider Peter, in dessen Hause die Flammen zuerst ausbrachen, verhaftet.

Döberau. Eine Selbstmordmahnung scheint in der Familie W. in Eshorbach zu herrschen. Vor mehreren Jahren nahm sich eine Tochter durch Ertränken das Leben, vor zwei Jahren erhängte sich der Gemahl und jetzt hat auch ein verlobter Sohn einen freiwilligen Tod gesucht. Arbeiter fanden ihn, nachdem er zwei Tage vermisst gewesen war, erhängt im Walde auf.

Hohenollern.

Sigmaringen. Hier haben wir einen Kofe-Scandal, der große Aufregung verursacht. Anonyme Briefe fliegen umher, sie treffen in den verschiedenen Haushaltungen der Mitglieder des Fürstlichen Hauses und in den Wohnungen der fürstlichen Beamten ein. Schredliche Dinge über die Aufzucht der Hofräuflin und der Tochter der Beamten stehen in den Briefen. In Verbindung mit der Affäre ist ein Graf Wilhelm Wittenberg verhaftet worden.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Bundesrath hat in einer seiner letzten Sitzungen der Errichtung eines Reichshofes in Stettin zugestimmt. Die Stettiner erhoffen davon eine große Belebung ihres Handels, besonders des mit den Ver. Staaten.

Schweslin.

Schweslin. Bei starkem Winde brannte das Wohnhaus des Baunternehmers Scheinle nieder. Die Flammen ergriffen schließlich auch eine Scheune des Besitzers Kornaak, diese mit gesammtem Inhalt in Asche legend.

Provinz Posen.

Bromberg. Der Kassirer des Verbandes deutscher Buchdrucker im Gaue Posen, Schriftfeger Wladislaus Zielinski, ist nach Verübung bedeutender Unterschlagungen erschossen. Die Höhe der veruntreuten Summe ist schwer festzustellen, da Zielinski alle Beträge vernichtet hat. Bis jetzt ist ein Kassendeficit von 3300 Mark festgestellt.

Gnefen.

Gnefen. Dieser Tage brach in dem Ottomanski'schen Geschäft in der Wilhelmstraße Feuer aus. Eine Frau Gagla verbrannte mit ihren vier Kindern. Der Chemiker Gagla sprang aus dem dritten Stockwerk hinab und blieb sofort tot liegen. Drei Personen wurden gerettet. Ottomanski wurde verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dem Schicksal der Dramatisierung ist nun auch die neueste der wissenschaftlichen Erfindungen, die Röntgen'sche, verfallen. Den Befehl der dramatischen Verarbeitungen der R-Strahlen hat der Regisseur des Stadttheaters unserer königlichen Haupt- und Residenzstadt, Herr Schmalz, erteilt. Der „R-Strahlen“

bettelte Einakter wird in allernächster Zeit an unserem Theater zur Aufführung gelangen.

Wandenburg.

Wandenburg. Das halbe Dorf Bründle ist durch Feuerbrand zerstört worden. Ein Kind kam in den Flammen um.

Rheinprovinz.

Köln. Für die Errichtung einer dritten Revisionshalle im neuen Zollhafen wurde nachträglich ein Kredit von 70,000 Mark bewilligt.

Bonn. Hier ist der Weibschloß Weber zum Nachfolger des verstorbenen Bischofs Reinfens gewählt worden.

Crefeld. Die Bergehen schulpflichtiger Kinder haben in jüngster Zeit vielfach die hiesigen Gerichte beschäftigt. Vor wenigen Tagen ist ein Knabe sogar wegen Kirchentraubens bestraft worden.

Trier. In Merchingen hat der Metzger Poppenschaller im Streit mit seinem Sohne, von der Leidenschaft übermannt, sich zu entsetzlicher Muthat hinreißend lassen. Er stieß dem jungen Manne das scharfgeschliffene Schlächtermesser mit solcher Wucht in die Brust, daß der Gestochene blutüberströmt zusammenbrach und nach wenigen Augenblicken verschied.

Provinz Sachsen.

Halle. Der Sergeant Geißler von der zehnten Kompanie des 36. Magdeburgischen Jäger-Regiments hier wurde in der Arrestzelle erkrankt gefunden. Er war wegen Unregelmäßigkeiten in der von ihm verwalteten Kantine in Haft genommen worden.

Herzberg. Einen tüchtigen Schritt weiter vorwärts hat unser neues Eisenbahnunternehmen gemacht. Unter Mitwirkung der Allgemeinen deutschen Kleinbahnengesellschaft wurde die Niederlaufener Eisenbahngesellschaft mit einem Kapital von 5,319,000 Mark gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb der normalspurigen, circa 72 Kilometer langen Nebenbahn von Köben über Fudau, Ukro und Herzberg nach Falkenberg.

Salzwedel. Einen werthvollen Minzenfund machte der Gutwirth Benede in Stöckheim. Derselbe förderte in seinem Gehöft eine Urne mit 83 Silbermünzen, sämtlich in der Größe eines 5-Markstückes, zu Tage. Die Münzen stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, und datirt die älteste vom Jahre 1530.

Provinz Schlesien.

Kattowitz. Die von der Bergbehörde eingeleitete Untersuchung zur Ermittlung der Urheber des Brandes im Kleophaschacht, welcher 109 Arbeiter das Leben gekostet, hat bis jetzt das Ergebnis gehabt, daß der Maschinenwärter Koch verhaftet worden ist. Derselbe wird beschuldigt, durch sträfliche Nachlässigkeit den Brand verursacht zu haben.

Vandeschut. Flüchtling geworden mit Hinterlassung beträchtlicher Schulden, theilweise kontrahirt mittelst gefälschter Wechsel, ist der Leinwandfabrikant Feist in Altdorf hiesigen Kreises. Der Flüchtling hat erst vor einem Vierteljahre eine mechanische Weberei in großem Stil errichtet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Im laufenden Jahresheft feiern verschiedene Gemeinden den Tag, da vor 100 Jahren die Leibeigenschaft beseitigt wurde. Die Jubelfeier wird vielfach würdig begangen. Aus Angeln hört man, daß eine Gemeindeversammlung beschlossen hat, am 1. Mai die Sakularfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft auf dem Gute Priesholz durch Errichtung eines würdigen Denkmals zu begehen. Dasselbe wird aus einem mächtigen Granitblock mit passender Aufschrift bestehen.

Friedrichsruhe. Dem Grafen Herbert Bismarck, welcher mit der Gräfin Marguerite Hoyos vermählt ist, ist eine Tochter geboren worden.

Provinz Westfalen.

Münster. Der seit Oktober in Untersuchungshaft gewesene Fabrikbesitzer Beckmann, Eigenthümer der in Bocholt eingestürzten Fabrik, mußte 300,000 Mark Kaution stellen, um auf freien Fuß gesetzt zu werden.

Arsberg. Der Lehrermangel in der Provinz ist groß. Im hiesigen Regierungsbezirk allein sind über 60 Lehrerstellen unbesetzt.

Dortmund.

Dortmund. Drei Arbeiter, von denen zwei Brüder sind, verunglückten beim Abteufen eines Schachtes auf der Reche Tremonia durch einen Sturz in die Tiefe von 40 Metern.

Herne. Ein Nord ist hier an dem Händler Gustav Wahne verübt worden. Er wurde mit mehreren Bekannten auf einem Spaziergange von einer Schaar Strolche überfallen und, während es seinen Begleitern gelang, zu entkommen, von den Verfolgern ergriffen und erstochen.

Sachsen.

Dresden. Der König hat sich geweigert, eine Deputation, welche sich gegen die geplante Aenderung des Wahlrechts ausgesprochen wollte, zu empfangen. — In mehreren Städten des Königreichs hat die Polizei Versammlungen zum Protest gegen die von der Regierung beabsichtigte Wahlrechtsveränderung aufgelöst. Das Ministerium hat den Herausgeber und, während es seinen Begleitern gelang, zu entkommen, von den Verfolgern ergriffen und erstochen.

Dortmund. Drei Arbeiter, von denen zwei Brüder sind, verunglückten beim Abteufen eines Schachtes auf der Reche Tremonia durch einen Sturz in die Tiefe von 40 Metern.

Herne. Ein Nord ist hier an dem Händler Gustav Wahne verübt worden. Er wurde mit mehreren Bekannten auf einem Spaziergange von einer Schaar Strolche überfallen und, während es seinen Begleitern gelang, zu entkommen, von den Verfolgern ergriffen und erstochen.

Sachsen.

Dresden. Der König hat sich geweigert, eine Deputation, welche sich gegen die geplante Aenderung des Wahlrechts ausgesprochen wollte, zu empfangen. — In mehreren Städten des Königreichs hat die Polizei Versammlungen zum Protest gegen die von der Regierung beabsichtigte Wahlrechtsveränderung aufgelöst. Das Ministerium hat den Herausgeber und, während es seinen Begleitern gelang, zu entkommen, von den Verfolgern ergriffen und erstochen.

hiesigen Hotels zum Markgrafen sowie deren Chemann, der Geschäftsführer Schwäger, zu je zwei Wochen Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe verurtheilt. Sie hatten wiederholt Bierreste mit frischem Biere vermischt und auch den Ablauf aus den Unterjagen mitverwendet.

Johanngeorgenstadt. Für die Beerdigung von Dissidenten ist neuerdings hier mit Genehmigung der zuständigen Kircheninspektion eine besondere Begräbnisordnung vereinbart worden, wonach solche Begräbnisse, ähnlich wie die der Selbstmörder, nur zu bestimmter Stunde, nämlich früh um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr, stattfinden dürfen. Ferner wird angeordnet, daß Dissidenten nur in einfacher Weise beigesetzt werden dürfen und zwar unter Befehl des Glockengläutes und aller sonstigen Feierlichkeiten. Trotzdem soll aber ohne Ausnahme bei derartigen Begräbnissen ein Gebührensuschlag von zehn Prozent eintreten.

Leipzig. Die Entdeckung der bei der Niederhessischen Bank vorgekommenen Fälschungen ist dem Eingreifen des Bankdirektors Ermer von der Leipziger Bank zu verdanken. Der Genannte hatte Kenntniß von gewissen ihm verdächtig erscheinenden Operationen des Direktors Lindner, von denen er der Berliner Handelsgesellschaft vertrauliche Mittheilungen machte. Die sehr vorsichtig in die Wege geleitete Untersuchung führte zu der Aufdeckung des Schwindels.

Zwickau. Auf der Muldebrücke zwischen Aue und Niederschlema entgleiste unlängst ein von Schwarzenberg kommender Güterzug. Sechs Wagen blieben auf der Brücke stehen. Ein leerer Kohlenwagen stürzte in die Mulde. Ein Bremser wurde in die Mulde geschleudert und leicht verletzt, sonst hat Niemand Schaden genommen.

Chüringische Staaten.

Koburg. In Rippendorf ist dieser Tage ein ziemlich starker Erdstoß verspürt worden.

Rudolstadt. Die kaiserliche Landeshauptkasse hat, um sich vor Verlusten zu decken, die List'sche Porzellanfabrik in Neuhaus am Rennwege gekauft; durch den Konkurs würden Hunderttausende verloren gehen.

Sondershausen. Die hiesige Preisliste schlägt vor, für Rudolstadt, Arnstadt und Sondershausen eine gemeinsame Bühne zu schaffen, derartig, daß drei Monate in Rudolstadt, drei Monate in Arnstadt gespielt wird, den Mitgliedern des Theaters für die übrige Zeit aber Ferien bewilligt werden.

Weimar. Der Landtag bewilligte die erforderlichen Mittel für die Errichtung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes nebst Gefängnisanlage in Jena, für die Erweiterung des Karl-Friedrich-Hospitals in Blankenhain und für die Errichtung einer Bibliothekanstalt daselbst.

Freie Städte.

Hamburg. Beim Hübener-Kaisertempel stürzte kürzlich ein offenbar schadhaft gewordener Dampfstrahl mit etwa 20 Centnern eisernen Schiffschrauben in die Elbe und bohrte zwei unten gelegene Schuten in den Grund. Während die Ewerfahretageelöhner sich durch einen Sprung auf benachbarte Schuten retteten, ist der mit dem Kran hinabgelassene Maschinenist Julius Leber um's Leben gekommen. — Beim Einsturz eines Neubaus in der Papentubstraße wurden fünf Arbeiter von den Trümmern erschlagen und neun verwundet.

Bremen. Die gegen den Mörder Böcke wegen Ermordung der Wittve Kuhn erkannte Todesstrafe hat der Senat in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. Er ist damit einem alten Humanitätsprinzip treu geblieben. Seit 60 Jahren wurde hier kein Todesurtheil vollstreckt. Zuletzt wurde die Stiftnischerin Gottfried, die zahlreiche Opfer hingerichtet hatte, auf öffentlichem Plage hingerichtet.

Kübeck. Mit der Zunahme der Bevölkerung reicht aber auch der Friedhof vor dem Burghof nicht mehr aus. Von dem daran stoßenden Wald wird in Folge dessen ein großes Stück abgeholt, das dem Kirchhof zugelegt werden soll.

Oldenburg.

Zaderberg. Der Kaufmann Willy Nuntzen hier selbst, der mehrere Jahre in Amerika war und dort unter Anderem die Gesüchelzucht im Großen betrieb, beabsichtigt, sich jetzt auch hier der Gesüchelzucht zu widmen.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Hier farb hochbetagt Geheimrath Dr. Joseph Röder, Oberappellations- und Kassationsgerichtsrath i. P. Er war als tüchtiger Jurist in weiteren Kreisen, namentlich in Rheinhesse, bekannt.

Aizen. Zu vielen Bemerkungen Rheinhesse und der angrenzenden bayerischen Orte ist eine Krankheit unter den Hagen ausgebrochen, die vernichtend auf die Jagdbetriebe wirkt. So wurden jüngst bei einem Treibjagen in Oberförstheim nur 38 Hagen angetroffen und zur Strecke gebracht, während in früheren Jahren über 1100 Hagen geschossen wurden.

Mainz. Der hiesige Karnevalsverein, der seine Thätigkeit in der abgelaufenen Karnevalzeit auf die Abhaltung von Maskenbällen, Carnevalsfesten, Konzerten und eines Volksjahresmarkts beschränkte, hat eine Einnahme von 33,174 Mark und einen Ueberschuß

von etwa 16,000 Mark erzielt. Einschließlich eines Karnevalsabends von rund 8000 Mark sehen zum Voraus 24,000 Mark zur Verfügung.

Offenbach. In der Maschinenfabrik dahier verlegte das Ventil an einem Dampfessel; der Kessel platzte, und zwei Männer wurden furchtbar verbrüht; der eine ist bereits gestorben. Das Kesselhaus gerieth in Flammen und brannte total nieder. Die Feuerwehr brachte nicht einzugreifen, da es der Fabrikwech gelang, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Waren.

München. Sergeant Rech, der in der Sylvesternacht das unliebbare Vorkommniß im Pischbräu veranlaßte, indem er eine Patrouille holte und scharf laden ließ, ist dieser Tage vom Militär-Bezirksgericht freigesprochen worden. Rech leugnete, daß er zur Vermeidung von Nachsicht gehandelt habe. Die Freisprechung Rechs erregt allgemeines Erstaunen. — Die „Münchener Freie Presse“ ist konfiszirt worden und zwar wegen eines Injuriats, welches lautete: „Anlässlich des Geburtstages des Prinzregenten verkauft ein ungerecht pensionirter Gymnasiallehrer seine neue Uniform.“

Aschaffenburg. Die Gewährung von Prämien für Erlegung von Wildschweinen außerhalb der Wildparke in Unterfranken, hat eine stetige Verringerung dieser Wildgattung zur Folge. Im Jahre 1895 sind in Unterfranken außerhalb der Wildparke im Ganzen 91 Wildschweine erlegt worden, während diese Zahl im Jahre 1894 noch 130, im Jahre 1889 noch 214 betrug.

Jülich. Dieser Tage verduftete eine 40jährige Postbedienstetenfrau — Mutter von neun lebenden Kindern, wovon das jüngste erst dreieinhalb Jahre alt ist — mit einem 30jährigen geschiedenen Mechaniker. Die vorhandenen Baarmittel ließ die Herr- und Treulosigkeit mit sich gehen; außerdem hat sie noch durch Entleeren des Kontos ihres bedauernswerthen Mannes belastet.

Vindau. Hier macht in Folge vielfacher Umbauten der letzten Zeit die neue Seeauffüllung nördlich der Kindenschule rasche Fortschritte. Da das Wasser des kleinen Sees immer mehr zu verunreinigen droht, so kann dessen allmähliche Einfüllung vom sanitären Standpunkte aus nur begrüßt werden.

Kürnbereg. Die Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Attienengesellschaft, welche alle Instanzen durchkämpfte, mußte, bis sie die endgiltige Erlaubniß zur Errichtung einer Fabrik in Stolablen in der Nähe unserer Nachbarstadt Jülich erhielt, wird dort nicht weniger als 32 Gebäulichkeiten aufzuführen lassen.

Döberdorf. Einen ebenso unerwarteten als unangenehmen Besuch staltete ein ganzes Aufgebot von Steuerbeamten vier hiesigen Geschäftsleuten ab, die im Verdachte der Steuerdefraudation standen. Die Hausdurchsuchung förderte überraschende Resultate zu Tage. In allen Winkeln, in Wandhöhlen waren Kästen mit Papieren verborgen, einer der Geschäftsleute hatte im Heuschaber ein ganzes Kopffleisch voll Schuldpapiere versteckt. Eine im Jahre 1894 bei denselben Geschäftsleuten abgehaltene Untersuchung verlief resultatlos.

Büdingen. Der Weinsturz im hiesigen Bürgerhospital-Keller hat einen Vorrath von etwa 3937 Hektoliter ergeben. — Baldaufseher Emmertling erschöpfte im Biebelrieder Wald den Schreinersohn Geisler von Biebergau, den er mit Anderen beim Holzstrel betraf.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. In Folge des vom Kiefernspinner in den Wäldungen um Speyer verursachten Schadens mußte die Stadt Speyer über 2000 Kubikmeter Holz fällen lassen, welches meistens als „Grubenholz“ um 8 Mark pro Kubikmeter in die Saargegenden verkauft wurde.

Kandau. In einem Anfall von Geistesfurcht hat sich hier der Gutsbesitzer Stoepel erschossen. Er hatte den Leutnant Deggenmann im Duell getödtet und war seitdem gemüthskrank.

Kudwigshafen. Seitens der Pfälzischen Eisenbahnen, denen der Betrieb des neuen hiesigen Hafens übertragen wurde, wird ein Elektrizitätswerk zur Beleuchtung des Hafens im Gesamtwerte von 500,000 Mark gebaut werden, das schon bis zum 1. Mai in Betrieb genommen werden soll.

Firmasens. Das Ergebnis der hiesigen Kirchenbaulotterie entspricht nicht den Erwartungen. Die Loose sind nur zur größeren Hälfte verkauft worden. Der Fabrikrath hatte eine Einnahme von 120,000 Mark erhofft, sie beträgt nun gerade die Hälfte.

Bürttemberg.

Stuttgart. Professor Goll, ein geschätzter Lehrer an der Kunstgewerbeschule, seit längerer Zeit leidend, hat sich den Tod gegeben. — Jüngst hat sich ein Mann, welcher in Folge seiner glänzenden Gramina diesen Rang schon mit 31 Jahren erhalten und der Jüngste der Räte im Lande ist, wurde von Krupp in Essen als Verwaltungsdirktor gewonnen. Er erhält ein Jahresgehalt von 25,000 Mark, der sich steigert bis zu 40,000 Mark. Ein württembergischer Minister hat im günstigsten Fall 18,000 Mark.

Hall. Hier farb Prälat v. Walder, Mitglied der württembergischen Abgeordnetenversammlung.

Heilbronn. Der vor einiger Zeit in den Neckar gesprungene Schlachthausverwalter Mayer wurde dieser Tage beim Rechen der Turbinenanlage der Schöpfstellen des Papierfabrik aus dem Wasser gezogen.

Kudwigshafen. Die Resultate des Scharfschießens der hiesigen Artillerie werden in militärischen Kreisen sehr lebhaft erörtert wegen der früher nicht gefannten Wirkungen, die dabei erzielt wurden. Wenn die Infanterie sich rühmt, bei 1100 Meter Distanz einer Batterie schwer einzuziehen, so sind die Soldaten der Ueberzeugung, daß einem Artilleriefeuer, wie man es sechzig gesehen, keine Truppe mehr Stand halten kann.

Mergentheim. Unsere Stadt wird im Laufe dieses Sommers noch elektrisch beleuchtet erhalten. Die Einrichtung der ganzen Anlage ist der Maschinenfabrik Esslingen übertragen worden.

Wiblingen. Vor einigen Wochen ertranken in der Aler die hiesigen Bürger Kopp, Vater und Sohn. Die Ehefrau des Ersteren erklärte nun förmlich auf ihrem Todtenbette, ihr Mann habe vor ungefähr 12 Jahren einen Mord begangen. Damals ertrank ein Bürger aus Wiblingen bei Wiblingen, ohne daß man wußte, ob ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliege. Nun erklärte die Frau, ihr Mann habe den Betreffenden absichtlich irre geführt, ihm sein Geld abgenommen und dann an einer Stelle in's Wasser geworfen, wo er nicht mehr herauskommen konnte.

Waden.

Kerlsruhe. Die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 ergab in Baden 1,725,470 (gegen die Volkszählung vom 1. Dezember 1890 mehr 67,603) Einwohner. — Im hiesigen Hospital stach ein Italiener, Namens Tarlarino, die Pflegerin Rehbach mit einem verstaubten Dolche nieder, weil dieselbe, den Anordnungen des Arztes nachkommend, die Wünsche des ungebürdigen Patienten nicht zu erfüllen vermochte. Als die Unglückliche mit einem lauten Aufschrei entsetzt zu Boden sank, stieß der Italiener sich selbst den Stahl in die Brust; auch er war nach kurzer Zeit eine Leiche.

Fürzungen. Hier wurde eine Kommission zur Erbauung billiger Arbeiterwohnungen gebildet.

Heidelberg. In einer der letzten Sitzungen des hiesigen Bürgerausschusses wurde die erfreuliche Thatsache festgestellt, daß seit Einführung der Sozialgesetzte in den Geschäften des städtischen Leihhauses ein namhafter Rückgang eingetreten ist, während sich die Sparkasseneinlagen immer mehr gesteigert haben.

Konstanz. Der Stadtrath beschloß, den Reinüberfluß der hiesigen Sparkasse im Betrage von 16,400 Mark zum Besten der städtischen Schulen zu verwenden.

Mannheim. Die älteste Bewohnerin unserer Stadt, das aus Worms gebürtige Fräulein Sophie Bredter, ist im Alter von über 101 Jahren gestorben. Die alte Dame, die hier bei Verwandten lebte, war bis in die letzte Zeit rüstig und geistesfrisch. — Die Inhaber des demnächst zur Auflösung gelangenden Bankgeschäftes David Dybenheim haben dem Stadtrath daselbst 25,000 Mark zu einer Stiftung zur Verfügung gestellt.

Elß-Lothringen.

Forbach. Hier hat sich die etwa 28jährige Frau eines in St. Johann wohnenden Agenten, die von ihrem Manne getrennt bei Saargemünd lebte, mit einem Revolver in einem Privatloge erschossen. Ehescheidungsangelegenheiten in Folge unglücklicher Familienverhältnisse dürften der Beweggrund zum Selbstmord gewesen sein.

Mülhausen. Das Döberfeld-Leidet unter einer wahren Hamsterplage. Besonders verheerend ist dieser Mager in der Gemeinde Wittenheim aufgetreten. Diese Gemeinde hat ein Areal von 700 Hektaren Land, und hierauf wurden in den letzten Monaten nicht weniger als 900 Stück Hamster eingefangen, dank dem Bürgermeister des Ortes Gegauff, der eine Prämie von 40 Pfennige für jeden eingefangenen Hamster zahlte. Dennoch ist die Hamsterplage noch nicht beseitigt und man sinnt auf eine andere Vertilgungsart: nämlich die, einigen der Hamster mit dem Treiben ein tödtliches Virus beizubringen, das auch ansteckend auf die mit dem erkrankten Thiere in Berührung kommenden Hamster wirken würde.

Oesterreich.

Wien. Ueber das Vermögen des kürzlichen Franz Auerperg wurde der Konkurs verhängt. — Die Heumarktkaserne wurde durch Feuer stark beschädigt. — Eine 54jährige Dame, welche seit Langem an nervösem Kopfschmerz litt, beging Selbstmord, indem sie sich vom vierten Stockwerk in den Hofraum hinabstürzte. Die Unglückliche lag ein in den zärtlichsten Ausdrücken abgefaßten Brief an ihren Gatten, mit dem sie in glücklichster Ehe lebte, zurüd, des Inhalts, sie ziehe den Tod dem Wahnmome vor; sie fürchte, heißt es daselbst, in einer Irrenanstalt zu enden, wenn sie ihr Leben nicht freiwillig beendete.

Budapeß. Der frühere Gaswirth Adler, welcher wegen Ritualmordes angeklagt, aber glänzend freigesprochen worden war, beging Selbstmord. Er war auch nach seiner Freisprechung von den Antisemiten fortwährend belästigt

und unaufhörlich gehetzt worden, so daß er schließlich an Leben verzweifelte.

Weskeret. Ein schredlicher Sturmwind schleuderte von der Delator Busta solche Unmengen von Sand mit, daß einzelne Dörfer förmlich überfluthet wurden und im Freien ohne Lebensgefahr Niemand bleiben konnte. Die fliegenden Sandmassen überflutheten auch den Werkseks-Rubiner Eisenbahndamm, so daß der Rubinerzug zwei Kilometer vor Petroszfeld in drei Meter hohem Sand stecken blieb.

Zinnbrück. Eine interessante Skizur unternahm neulich der Kommandant der Patrouillen- und Abtheilung des 1. Bataillons des 4. Tiroler Kaiserjäger-Regiments, Lieutenant Hans Henke, mit zehn Skiläufern. Die Fahrt ging von Jenbach (559 Meter) über Häufers, die Buchauer Alpe auf den Schichtspatz (1609 Meter), von dort über Birglnach, Münster, und dauerte von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends. Stellenweise war der Schnee zwei Meter tief. Führer und Einheimische behaupteten, die Partie wäre um diese Jahreszeit fast unmöglich.

Przemysl. Dieser Tage wurden nahe der Station Sadowawinia durch einen Schnellzug in Folge eigener Unvorsichtigkeit zwei Bahnarbeiter getödtet und zwei schwer verletzt. Der Maschinenführer, der unschuldig war, warf sich später vor den Schnellzug und wurde getödtet.

Kegau. Die 76jährige Rosina Hufnagel verheirathete sich neulich in vierter Ehe mit dem noch nicht 40jährigen Franz Kopper. Nach der Trauung entführten, der Landesfittze gemäß, die Trauzerger unvorsichtiger Weise die Braut, trotz ihres Sträubens, und brachten dieselbe erst am kommenden Morgen in die Arme ihres Gatten. Wie leicht hätte die liebende Braut in der Zwischenzeit an Altersschwäche sterben können!

Wien. Neustadt. Wühende Fische nehmen in erschreckender Weise in der Umgegend überhand. Neuestens wurden in Emmerberg zwei Fische getödtet, die im Geböfte eingedrungen waren, ebenso in Brunn. In Wiesbach wurde ein Hausbesitzersohn von einem solchen Thiere angefallen, und in Gutenstein wurde mitten im Markte ein wühender Fuchs erschossen. Das Gefährlichste ist, daß die Bestien ungeschont mitten in den Dittschäften Wagen und Leute anfallen.

Schweiz.

Bern. Der Bundesrath hat mit Rücksicht darauf, daß die Maul- und Klauenseuche in Oesterreich-Ungarn in gefahrdrohender Weise an Ausbreitung zunimmt, die Einfuhr von Klauenvieh aus Oesterreich-Ungarn neuerdings verboten. — Von Seiten des Komites der Jungfrauen wurde ein internationaler Preis von 30,000 Francs für die beste Lösung des Bau- und Betriebsplans ausgeschrieben.

Jülich. Die Seidenfirma Robert Schwarzenbach u. Co. in Thalweil-Jülich hat sich entschlossen, in Konstanz eine Seidenstoffweberei zu errichten, in welcher vorerst ungefähr 400 Arbeiter, meist Frauen und Mädchen, beschäftigt werden sollen. — Das Schwurgericht in Jülich verurtheilte den Jakob Ungricht, bis vor kurzem noch Bezirksrichter daselbst, wegen Betrugs zu einem Jahr Arbeitshaus und Einsehlung des Aktivbürgerrechts.

Freiburg. Auf dem sogenannten Champ de Beprien unweit Wurtten wurde eine Geldmine aufgefunden mit dem Bildnisse Dagoberts des Ersten (fränkischer König aus dem Geschlecht der Merowinger 628 bis 638).

Schaffhausen. Die Gemeindeverwaltung von Schaffhausen beschloß endgiltig die Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes und bewilligte hierfür den nötigen Kredit von 400,000 Francs. Für die Kraftlieferung wurde ein Vertrag mit der Wasserwerksgesellschaft, unfähbar für diese, ratifizirt, wonach eine eventuell nach Bedarf zwei oder drei Turbinen von je 300 Pferdekraften für 60 Francs im Jahr und eine Pferdekraft gepachtet werden.

Wallis. Der kürzlich in Sitten verstorbene Großrath Rama hat seine interessante Münzsammlung, deren Werth auf 50,000 Francs veranschlagt wird, dem Anton Wallis testamentarisch vermacht.

Genf. Neben den industriellen Sehenswürdigkeiten der schweizerischen Landesausstellung in Genf, die am 1. Mai eröffnet wird, wird auch ein 400,000 Quadratmeter Flächeninhalt umfassender Vergnügungspark die Besucher anziehen. Ein Kristallpalast, ein Pavillon für Edisons Erfindungen und ein Eiffelturm wird erstellt. Nach mehr oder weniger das Interesse die Himalaya-Bahn, die soeben erbaut wird. Sie besteht aus zwei Abtheilungen, von denen die erste eine Kusteisenbahn mit zwei übereinander liegenden Trassen darstellt. Sechs hochgelegene Wagen steigen elektrisch betrieben, an farbig beleuchteten Landschaftsbildern vorbei bis acht Meter in die Höhe, durchfahren die obere Trace und kehren über Brücken und durch Tunneln hindurch wieder nach unten zurück, indem sie im Ganzen eine Strecke von 500 Metern durchlaufen. Die zweite Abtheilung des Himalaya-Unternehmens besteht aus zwei 70 Meter von einander entfernten Thürmen, die durch Kabel miteinander verbunden sind. Die Reisenden steigen auf einen Thurm, begeben sich dort in einen Korb und machen eine Kurfahrt von 130 Metern